**Kurz berichtet**

# Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 22. Januar

**(sys) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag, 22. Januar 2024 folgende Beschlüsse gefasst:**

- Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse über die **Anträge zum Haushalt 2024** gefasst:

  **Anträge der Wernauer Bürgerliste/Junge Bürger (WBL/JB)**

  - Der Antrag auf **Einrichtung einer Projektgruppe** mit dem Ziel, den Bau einer Ballsporthalle zu realisieren, wird **zurückgestellt**. Zunächst sollen die Ergebnisse der Klausurtagung zu den Projekten mit Sperrvermerk abgewartet werden.

  - Der Antrag auf **Beschaffung einer Multisport-Anzeigentafel für die Realschulsporthalle** wurde ebenfalls **zurückgestellt**.

  - Der Gemeinderat hat bei acht Ja-Stimmen, elf Gegenstimmen und einer Enthaltung, den Antrag auf **Erstellung eines Förderprogramms zur Bezuschussung von Balkonkraftwerken mit Solaranlagen** durch die Stadt - unabhängig von der Besetzung der Planstelle eines*einer Energiemanager*in - **abgelehnt**.

  - Der Gemeinderat hat einstimmig einen Sachstandsbericht zur **Digitalisierung in der Stadtverwaltung Wernau** eingefordert und die Entwicklung einer Digitalisierungsagenda beschlossen.

  **Anträge der Fraktion Freie Wähler Wernau (FWV)**

  - Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass in der zweiten Jahreshälfte 2024 mit dem nach der Kommunalwahl neu konstituierten Gemeinderat **eine externe Klausurtagung zur Entwicklung eines Leitbildes für Wernau sowie zur Entwicklung strategischer Kennzahlen** stattfinden soll.

- Der Antrag auf Prüfung, ob **öffentliche Gemeinderatssitzungen per Streaming** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können, wurde zurückgezogen.

- Die Abstimmung über den Antrag, die im Haushalt 2024 eingestellten Beträge und Verpflichtungsermächtigungen für die **Baumaßnahmen für das Gewerbegebiet Neckartal III** sowie für die Beträge für die dortige Bauleitungsplanung und die ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung im Eigenbetrieb Wasserversorgung mit **Sperrvermerken** zu versehen, erfolgte mit dem Haushaltsbeschluss. Die entsprechenden Sperrvermerke sind Teil des Änderungsverzeichnisses zum Haushalt 2024.

- Die Abstimmung über den Antrag, die **Planungskosten für eine Ballsporthalle auf dem Katzenstein** in Höhe von 1,3 Millionen Euro sowie die für das Projekt in der Finanzplanung 2025/2026 eingestellten Beträge mit einem **Sperrvermerk** zu versehen, erfolgte mit dem Haushaltsbeschluss. Die entsprechenden Sperrvermerke sind Teil des Änderungsverzeichnisses zum Haushalt 2024.

- Der Antrag auf Prüfung, inwieweit die noch ausstehende Erneuerung der Beleuchtung im Stadtgebiet analog zur **intelligenten LED-Straßenbeleuchtung** im Neubaugebiet Adlerstraße Ost III angepasst werden kann, wurde zurückgezogen.

**Die CDU-Fraktion hat keine Anträge zum Haushalt 2024 vorgelegt**

**Anträge der SPD-Fraktion**

- Der Antrag, ein **externes Büro** zu beauftragen, um bestehende **Barrieren** zu identifizieren, die **Menschen mit Behinderung** am Zugang zu Angeboten und Einrichtungen der Stadt sowie an der umfänglichen Beteiligung am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben beschränken, wurde mit drei Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen und drei Enthaltungen **abgelehnt**.

- Der Antrag auf Änderung der Hauptsatzung als Voraussetzung zur **Bildung eines Ältestenrats**, der die Bürgermeisterin in Fragen der Ta-

gesordnung und des Gangs der Verhandlungen des Gemeinderats berät, wurde mit drei Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen und vier Enthaltungen **abgelehnt**.

- Der Antrag auf Erstellung von **Wegeplänen für Menschen mit Behinderung bei Sperrungen durch Bauvorhaben**, die eine Dauer von zwei Wochen überschreiten, wurde mit vier Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und drei Enthaltungen (Stadtrat Dr. Jürgen Haas abwesend) **abgelehnt**.

- Der Gemeinderat hat bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen, Vorschläge zu entwickeln, wie die **Kinder- und Jugendbeteiligung** nachhaltig in die Abläufe der Verwaltung und in die Gemeinderatsarbeit implementiert werden kann.

- Der Gemeinderat hat mit acht Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und zehn Enthaltungen beschlossen, im Zuge der Beratungen zum Campus Katzenstein einen neuen **Standort für das Jugendhaus Kiwi als Ersatz für das sanierungsbedürftige Gebäude im Schlosshof** zu suchen.

**Anträge der Fraktion GRÜNE/Unabhängige**

- Der Antrag, in den **Beratungsunterlagen** für Sitzungen des Gemeinderats Anträge der Verwaltung standardisiert mit einer **Einschätzung zu den finanziellen Auswirkungen einer Maßnahme** (Fördermittel, Aufwendungen, Erlöse oder Abschreibungen) zu versehen, wurde zurückgestellt.

- Der Gemeinderat hat mit 19 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme die **Aufzeichnung von Gemeinderatssitzungen per Audio-Mitschnitt** beschlossen. Dazu soll die Geschäftsordnung des Gemeinderats geändert werden.

  Der weitergehende Antrag, **Protokolle anschließend mittels Spracherkennung auszufertigen**, wurde mit drei Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen und drei Enthaltungen **abgelehnt**.

- Der Antrag zur Durchführung einer **Potenzialanalyse zur Digitalisierung** verwaltungsinterne Abläufe und Angebote für Bürgerinnen und Bürger wurde angesichts des bereits gefassten Beschlusses (Antrag Nummer 5 WBL/JB) zurückgezogen.

- Der Gemeinderat hat mit 18 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung den **Haushaltsplan 2024** der Stadt Wernau unter Berücksichtigung der sich aus dem aktualisierten Änderungsverzeichnis ergebenden Änderungen verabschiedet und die Haushaltssatzung 2024 erlassen.

  Der Gemeinderat hat einstimmig den **Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Wernauer Bäder** unter Berücksichtigung der sich aus dem aktualisierten Änderungsverzeichnis ergebenden Änderungen beschlossen.

- Der Gemeinderat hat einstimmig den **Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Stadtwerke Wernau** unter Berücksichtigung der sich aus dem aktualisierten Änderungsverzeichnis ergebenden Änderungen beschlossen.

- Der Gemeinderat hat einstimmig **den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Wernau** unter Berücksichtigung der sich aus dem aktualisierten Änderungsverzeichnis ergebenden Änderungen beschlossen.

- Der Gemeinderat hat einstimmig die Festlegung der Höhenlage am geplanten **Quartiersplatz im Baugebiet Adlerstraße Ost III** entsprechend der Entwurfsplanung vom Büro Thiede Landschaftsarchitekten aus Kirchheim unter Teck beschlossen.

- Der Gemeinderat hat einstimmig die **Besetzung des Gemeindewahlausschusses** für die Wahlen des Gemeinderats, des Kreistags und der Regionalversammlung am 9. Juni 2024 beschlossen.

- Für die **Sanierung des Hochbehälters Hintere Ebene** hat der Gemeinderat einstimmig die **Nachtragsforderung** der Firma Wiedemann GmbH über 61.061,09 Euro netto genehmigt und der Aufnahme der Änderung des Planansatzes auf 670.000 Euro zugestimmt. Die Mehrkosten sind im Wirtschaftsplan 2024 veranschlagt.

- Der Gemeinderat hat einstimmig ein Maßnahmenkonzept zur **Erinnerungskultur an die NS-Zeit** in Wernau beschlossen:
    - Anbringung von zwei geschichtlichen Informationstafeln am Alten Rathaus,
    - Sachvortrag durch den Historiker Peter Wanner zum Schicksal des Euthanasieopfers, Klara Holwein,
    - Zwei Vorstellungen des Theaterstücks „Schweres Gepäck“ durch das Ensemble Deutsche Bühne Ungarn zum Thema Flucht und Vertreibung.

- Gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat einstimmig die Annahme von **Spenden** bewilligt:

    - **Diverse Bücher, Spiele, CDs** im Gesamtwert von **139,99 Euro** von Privatpersonen für die **Stadtbücherei Wernau**

    - **Geldspende** in Höhe von **150 Euro** vom Frauenbund St. Erasmus für die **Sprachhilfe Wernau**

    - Zuschuss zu einer **Autorenlesung der Klassen 3 und 4** in Höhe von **61,35 Euro** vom Förderverein der Schlossgartenschule Wernau für die Schlossgartenschule

    - Übernahme der **Dienstfahrzeugversicherung** in Höhe von **100 Euro** durch den Förderverein der **Schlossgartenschule Wernau** für die Schlossgartenschule

    - **Bücherspende** der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen im Gesamtwert von **900 Euro** für die Schlossgartenschule.

    - Zwei Geldspenden in Höhe von **220 Euro** und **200 Euro** für die **Jugendfeuerwehr Wernau**

**Bekanntgaben**

- Der **Konzessionsvertrag Strom zwischen der Netze BW GmbH** und der Stadt Wernau wurde angepasst. Grundlage ist ein Musterkonzessionsvertrag (MKV) der

kommunalen Spitzenverbände, der auch mit dem Innenministerium abgestimmt ist. Der neue MKV bietet für die Stadt leistungsbezogene Vorteile und hat keine finanziellen Auswirkungen.

- Die Stadt Wernau verzichtet nach Absprache mit der Rechtsaufsicht beim Landratsamt Esslingen auf eine **Dauerbeflaggung mit der Ukraine-Flagge vor dem Rathaus**. Die Stadt Wernau beendet damit aber ausdrücklich nicht ihre Solidaritätsbekundung mit der Ukraine. Beflaggt werden soll nun gezielt am 24. Februar zum Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine.

- Die Stadt Kirchheim unter Teck ist angesichts einer möglichen **Kostenbeteiligung an der Sanierung des Ludwig-Uhland-Gymnasiums in Kirchheim** an die Stadt Wernau herangetreten. Am 10. Januar 2024 haben sich Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der betroffenen Kommunen zu einem ersten Verhandlungsgespräch getroffen. Alle Beteiligten seien an einer Verhandlungslösung interessiert. Auf das im letzten Jahr vom Verwaltungsgericht entwickelte dreistufige Verfahren inklusive Klage und Urteil wollen die Beteiligten nach Möglichkeit verzichten. Bis zum nächsten Treffen Anfang April sollen die Kosten für Generalsanierung konkretisiert.

- Nach der Wernauer Fasnet, ab dem 16. Februar 2024, wird die **Einbahnstraßenregelung in der Silcherstraße** versuchsweise aufgehoben. Grundlage ist ein Beschluss des Verkehrsausschusses vom 12. Juni 2023.

- Im letzten Jahr hatte der Gemeinderat der Stadt Wernau beschlossen, in einem sogenannten **interkommunalen Klima-Konvoi** gemeinsam mit Wendlingen, Plochingen, Köngen, Unterensingen und Oberboihingen einen kommunalen **Wärmeplan** zu erarbeiten. Der Auftakttermin musste von Stadt Wendlingen, die die Projektleitung hat, verschoben werden. Grund: Das Land hatte einen Maßnahmenbeginn vor Erlass des Förderbescheids nicht bewilligt. Das heißt, die Kommunen müssen jetzt den Förderbescheid abwarten, um die Zuschussmittel für das Klima-Projekt nicht zu gefährden.

- Die **Vandalismusschäden an der Wernauer Kläranlage**, die von bislang Unbekannten durch widerrechtlichen Zutritt auf das Werksgelände an der Gottlieb-Wolfer-Straße in der Nacht von Mittwoch, 10. Januar, auf Donnerstag, 11. Januar angerichtet wurden, belaufen sich auf insgesamt rund 7.500 Euro. Die Gebäudeversicherung wird davon rund 1.500 Euro der Schäden übernehmen. Die Schäden im Außenbereich sind durch die Versicherung nicht abgedeckt. Die Stadt bleibt damit auf 6.000 Euro Schaden aus dieser Nacht sitzen. Eine Videoüberwachung für das Werksgelände ist geplant.

- Am Samstag, 2. März 2024 findet eine **nicht öffentliche Klausurtagung des Gemeinderats** statt. Themen sind der Feuerwehrbedarfsplan 2024 bis 2033, das Gewerbegebiet Neckartal III und der Neubau einer Sporthalle auf dem Katzenstein

**Anfragen**

- Stadtrat Jens Müller (CDU) erklärt, dass Eltern von Schülerinnen und Schülern wegen der **Busanbindung nach Notzingen** in Sorge seien und fragt, warum sich die Bus-Taktung verschlechtert hat.

  Hauptamtsleiter Andreas Merkle berichtet, dass zum Fahrplanwechsel die Buslinie 168, die rein dem Schülerverkehr diene, in eine Schleife eingebunden worden sei, auf der Zeiten eingespart werden mussten. Leider zum Nachteil für die Realschule. Nachdem der Busverkehr ausschließlich vom Landratsamt gesteuert werde und die Stadt Wernau auch nicht mehr finanziell beteiligt ist, sei im Vorfeld keine Abstimmung mit der Schule erfolgt und auch die Stadt nicht angehört worden. Die Schulleitung sei aber mittlerweile in Kontakt mit dem Busunternehmen Schlienz, um spätestens zum nächsten Fahrplanwechsel wieder Verbesserungen herbeizuführen. So lange werde die Realschule eine Regelung finden, dass die betroffenen Schülerinnen und Schüler den Bus nach Hause erreichen. Diese Information hat er seklbst erst am vorhergehenden Freitag erhalten.

- Stadtrat Joachim Gelewski (WBL/JB) regt an, in Zusammenhang mit den Sachbeschädigungen auf der Wernauer Kläranlage und zum weiteren **Schutz der Infrastruktur** mit dem technischen Betriebsleiter der Kläranlage in Wendlingen in Austausch zu gehen.

  Stadtbaumeister Patrick Klein sagt, dass die Verwaltung aktuell im engen Austausch mit den Beschäftigten der städtischen Kläranlage aber auch dem Betriebsleiter der Kläranlage in Wendlingen an möglichen Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen arbeite. Eine komplette Erhöhung des Zauns rings um das riesige Werksgelände sei jedoch schwierig und auch kostspielig. Auch der Bereich direkt an der Bahnlinie sei schwierig zu überwachen.

- Stadträtin Sabine Dack-Ommeln (WBL/JB) berichtet, dass aus dem untersten Deck des **Parkhauses Stadtplatz** nachts gelegentlich mal Rauch aufsteige und anschließend ein lauter Knall zu hören wäre. Sie bittet um Beobachtung durch den städtischen Ordnungsdienst und regt an, auch im Unterdeck eine Videoüberwachung zu installieren.
  Bürgermeisterin Christiane Krieger führt aus, dass bei nächtlichen Ruhestörungen die Polizeivollzugsdienst unter der Nummer 110 verständigt werden müsse, der städtische Ordnungsdienst sei in diesen Zeiten nicht unterwegs.

Der Leiter des Rechts- und Bürgeramts Fabian Deginus erklärt, dass die Kameras insbesondere zur Überwachung der Parkscheinautomaten und der Zugänge zum Parkhaus angebracht worden seien, um die Infrastruktureinrichtungen zu schützen. Die Kameras würden regelmäßig ausgewertet. Das hätte mehrfach zum Erfolg geführt, alles werde durch die Kameraüberwachung aber nicht verhindert werden können.

- Stadtrat Stefan Redle (WBL/JB) berichtet, dass beim **Drogeriemarkt Rossmann** außerhalb der ausgewiesenen **Parkplätze**, Schulstraße aufwärts, geparkt würde. An der Einmündung zum Rad- und Fußweg beim Rössle würde das den Verkehr behindern. Er fragt, ob es sich um eine städtische Fläche handle und ob der städtische Ordnungsdienst gegebenenfalls die Situation überwache.

  Der Leiter des Rechts- und Bürgeramts Fabian Deginus antwortet, dass ihm die Eigentümerverhältnisse in diesem Bereich nicht auswendig bekannt sind. Wegen möglicher Parkverstöße werde er den Vollzugsdienst informieren.

- Stadtrat Stefan Redle verweist auf einen Presseartikel vom 28. November 2023 zur Sanierung des **Ludwig-Uhland-Gymnasiums Kirchheim unter Teck**. Dort sei jede Kommune mit durchschnittlichen Schülerzahlen und entsprechendem Finanzierungsanteil aufgelistet. Er fragt, ob die Stadt dafür nicht eine Rückstellung beziehungsweise einen Posten im Haushalt bilden müsse.

  Bürgermeisterin Christiane Krieger stellt richtig, dass noch keine konkreten Verhandlungsergebnisse erzielt wurden und es deswegen noch keine verlässlichen Zahlen zur möglichen Kostenbeteiligung gebe. Im Haushaltsjahr 2024 müssen keine Zahlungen geleistet werden. Sie rechne damit, dass bis zur Haushaltsplanung 2025 verlässliche Zahlen vorliegen.